

# BESCHLUSSVORLAGE

|                                                      |                          |                   |                               |
|------------------------------------------------------|--------------------------|-------------------|-------------------------------|
|                                                      |                          |                   | <b>Vorlage-Nr.: B 23/0221</b> |
| <b>321 - Fachbereich Allgemeine Ordnungsaufgaben</b> |                          |                   | <b>Datum: 25.05.2023</b>      |
| <b>Bearb.:</b>                                       | <b>Streubel, Jessica</b> | <b>Tel.: -158</b> | <b>öffentlich</b>             |
| <b>Az.:</b>                                          | <b>12.91.80/23</b>       |                   |                               |

| <b>Beratungsfolge</b>  | <b>Sitzungstermin</b> | <b>Zuständigkeit</b> |
|------------------------|-----------------------|----------------------|
| <b>Stadtvertretung</b> | <b>27.06.2023</b>     | <b>Entscheidung</b>  |

## Wahl der Gemeindewahlleitung für die Oberbürgermeister\*innenwahl 2023

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt den ersten Stadtrat, Herrn Dr. Magazowski, zum Gemeindewahlleiter für die Oberbürgermeister\*innenwahl 2023.

### Sachverhalt:

Gemäß § 12 Abs. 1 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG) ist Wahlleiterin oder Wahlleiter in der Gemeinde die (Ober-)Bürgermeisterin oder der (Ober-)Bürgermeister.

Die Oberbürgermeisterin, Frau Roeder, hat am 24.05.2023 schriftlich den Verzicht auf das Amt der Gemeindewahlleiterin erklärt, da sie selbst als Kandidatin zur Wahl stehen wird. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen den ersten Stadtrat, Herrn Dr. Magazowski, zum Gemeindewahlleiter zu wählen.

In diesem Fall wählt die Stadtvertretung nach § 12 Abs. 2 GKWG eine andere Person zur Gemeindewahlleiterin oder zum Gemeindewahlleiter. Die Wahlleiterin oder der Wahlleiter beruft eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.

Die Amtszeit der gewählten Person endet mit der Unanfechtbarkeit der Wahl.

Soweit die gewählte Wahlleiterin oder der gewählte Wahlleiter nicht bereits für ihr oder sein Hauptamt verpflichtet ist, wird sie oder er nach § 85 Abs. 2 Nr. 1 Gemeinde- und Kreiswahlordnung (GKWO) durch die Stadtpräsidentin zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit verpflichtet.

|                 |                      |             |                                                                            |                     |                     |
|-----------------|----------------------|-------------|----------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Sachbearbeitung | Fachbereichs-leitung | Amtsleitung | mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20) | Stadtrat/Stadträtin | Oberbürgermeisterin |
|-----------------|----------------------|-------------|----------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|